

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	12
Abbildungsverzeichnis	13
1. Einleitung	17
2. Theorie des optimalen Währungsraumes	21
2.1. BEGRIFFSABGRENZUNGEN	21
2.2. KOSTEN EINER WÄHRUNGSUNION.....	22
a) <i>Verlust des Wechselkurses als Anpassungsinstrument</i>	22
b) <i>Verzicht auf eine autonome Geldpolitik</i>	23
c) <i>Verzicht auf Seigniorage</i>	23
d) <i>Einschränkung der Autonomie der Fiskalpolitik</i>	23
e) <i>Verzicht auf PHILLIPS-Kurven trade-off</i>	24
2.3. NUTZEN EINER WÄHRUNGSUNION	24
a) <i>Handelsstimulierung durch Wegfall wechsellkursbedingter Transaktions- und Informationskosten</i>	25
b) <i>Handelsstimulierung durch Wegfall des Wechselkursrisikos</i>	26
c) <i>Stimulierung ausländischer Investitionen durch Wegfall des Wechselkursrisikos</i>	27
d) <i>Wachstumsstimulierung durch Wegfall des Wechselkursrisikos</i> ...	27
2.4. VERGLEICH VON KOSTEN UND NUTZEN	29
2.4.1. Einflußfaktoren auf die Kosten einer Währungsunion	29
a) <i>Geldillusion der Arbeitskräfte</i>	29
b) <i>Offenheitsgrad</i>	30
c) <i>Nominale Lohnflexibilität</i>	31
d) <i>Mobilität der Produktionsfaktoren</i>	31
e) <i>Fiskale Integration</i>	32
f) <i>Asymmetrie und Frequenz der Störungen</i>	33
g) <i>Diversifizierung der Exportprodukte</i>	34
2.4.2. Kosten-Nutzen-Analyse.....	35

3. Modelltheoretische Darstellung asymmetrischer makroökonomischer Störungen	39
3.1. PROBLEMSTELLUNG	39
3.2. DREI-LÄNDER-MODELL EINER WECHSELKURSUNION.....	40
3.2.1. Modellgleichungen	42
3.2.2. Einordnung in die Literatur	46
3.2.3. Strukturelle und reduzierte Form des Modells	47
3.3. TRANSMISSIONSMECHANISMUS VON ASYMMETRISCHEN STÖRUNGEN AUF DIE INTERNEN ZIELVARIABLEN DER TRÄGER DER WIRT- SCHAFTSPOLITIK.....	57
3.3.1. Exogene Veränderung des internen Wechselkurses	58
a) <i>Aggregiertes System</i>	58
b) <i>Unterschiede zwischen den Unionsländern</i>	60
c) <i>Einzelne Länder</i>	62
3.3.2. Monetäre Störung in einem Unionsland.....	67
a) <i>Aggregiertes System</i>	67
b) <i>Unterschiede zwischen den Unionsländern</i>	70
c) <i>Einzelne Länder</i>	71
3.3.3. Positive Güternachfragestörung in einem Unionsland	75
a) <i>Aggregiertes System</i>	78
b) <i>Unterschiede zwischen den Unionsländern</i>	82
c) <i>Einzelne Länder</i>	85
3.3.4. Güterangebotsstörung in einem Unionsland.....	91
a) <i>Aggregiertes System</i>	91
b) <i>Unterschiede zwischen den Unionsländern</i>	95
c) <i>Einzelne Länder</i>	97
3.4. OPTIMIERUNGSANSATZ	102
3.4.1. Wohlfahrtsverlustfunktionen	106
3.4.2. Optimale Stabilisierungspolitik bei alternativen Störungsarten	108

3.4.2.1. Monetäre Störung aus dem ersten Land	109
a) "Sättigungspunkt-Funktionen" oder "ex-ante Reaktionsfunktionen"	111
b) Kooperative Gleichgewichtslösung	116
c) Makroökonomische Kosten und Nutzen einer Währungsunion bei monetären Störungen	118
d) Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	120
3.4.2.2. Güternachfragestörung aus dem ersten Land	121
a) "Sättigungspunkt-Funktionen" oder "ex-ante Reaktionsfunktionen"	126
b) Kooperative Gleichgewichtslösung	129
c) Makroökonomische Kosten und Nutzen einer Währungsunion bei Güternachfragestörungen	130
d) Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	133
3.4.2.3. Güterangebotsstörung aus dem ersten Land	135
a) "Sättigungspunkt-Funktionen" oder "ex-ante Reaktionsfunktionen"	137
b) Kooperative Gleichgewichtslösung	138
c) Makroökonomische Kosten und Nutzen einer Währungsunion bei Güterangebotsstörungen	141
c) Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	142
3.4.2.4. Störung aus dem Rest der Welt	143
3.4.3. Erweiterung der Wohlfahrtsverlustfunktionen um den Nutzen einer Währungsunion.....	144
3.5. MAKROÖKONOMISCHE KOSTEN UND NUTZEN EINER WÄHRUNGSUNION ..	146
4. Empirische Untersuchung von Störungen im europäischen Währungsraum	153
4.1. PROBLEMSTELLUNG	153
4.2. LITERATURÜBERBLICK ÜBER EMPIRISCHE STÖRUNGSANALYSEN	154
4.3. GRUNDLAGEN DER STRUKTURELLEN VEKTORAUTOREGRESSIVEN ANALYSE	158
4.3.1. Ziele einer strukturellen vektorautoregressiven Analyse.....	161

4.3.2. Zeitreihenanalyse: Integrationsgrad, Cointegrationsgrad und Lagordnung.....	164
4.3.3. Schätzung eines unstrukturellen vektorautoregressiven Modells...	168
4.3.4. Orthonormierung der Schätzresiduen: Vom unstrukturellen zum strukturellen Modell	170
4.3.4.1. Kurzfristige Restriktionen	170
4.3.4.2. Langfristige Restriktionen	173
4.3.4.3. Zerlegungsarten	184
4.3.5. Zusammenfassung	185
4.4. STRUKTURELLE VEKTORAUOREGRESSIVE ANALYSE DES MODELLS EINER WECHSELKURSIONION	187
4.4.1. Dynamisches Drei-Länder-Modell einer Wechselkursunion	188
4.4.2. "Steady state" Multiplikatoren.....	193
4.4.3. Schätzung des unstrukturellen vektorautoregressiven Modells.....	196
4.4.4. Orthonormierung der Schätzresiduen mittels langfristiger Restriktionen: Vom unstrukturellen zum strukturellen Modell	202
4.4.5. Auslegung der Schätzergebnisse	206
4.4.5.1. Varianzanalyse.....	207
4.4.5.2. Gesamtbetrachtung der Kosten einer Währungsunion für die europäischen Länder durch die FEVD der Zielvariablen	209
4.4.5.3. Impuls-Antwort-Folgen der Niveauvariablen	215
4.4.5.4. Vergleich zwischen den europäischen Ländern bezüglich der Impuls-Antwort-Folgen asymmetrischer Störungen	215
4.4.5.5. Zusammenfassendes Ergebnis	225
5. Fazit und Ausblick	229
Anhang A: Das Geldmarktgleichgewicht.....	237
Anhang B: Das gesamtwirtschaftliche Güterangebot.....	241
Anhang C: Die Abbildung der Wohlfahrtsverlustfunktion	244

Anhang D: Die Ableitung der FEVD	247
Anhang E: Stabilität, stationäre Prozesse und Klassifizierung der Störungen nach temporären und permanenten	249
Anhang F: Interpretation der Impuls-Antwort-Folgen auf der Basis theoretischer Überlegungen	256
<i>a) Störungen durch u^*</i>	257
<i>b) Störungen durch u_M</i>	258
<i>c) Störungen durch u_G</i>	258
<i>d) Störungen durch u_A und u_{AS}</i>	259
Literaturverzeichnis	263

Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1.</i>	<i>Einflußfaktoren, die die Kosten einer Währungsunion gering halten</i>	<i>34</i>
<i>Tabelle 2.</i>	<i>Multiplikatoren einer exogenen Wechselkursänderung (dw) bei unterschiedlichen Lohnindexierungsgraden</i>	<i>66</i>
<i>Tabelle 3.</i>	<i>Multiplikatoren einer monetären Störung (dm_1) bei unterschiedlichen Lohnindexierungsgraden.....</i>	<i>74</i>
<i>Tabelle 4.</i>	<i>Multiplikatoren einer realen Güternachfragestörung (dg_1) bei unterschiedlichen Lohnindexierungsgraden</i>	<i>90</i>
<i>Tabelle 5.</i>	<i>Multiplikatoren einer Güterangebotsstörung (dc_1) bei unterschiedlichen Lohnindexierungsgraden.....</i>	<i>101</i>
<i>Tabelle 6.</i>	<i>Vorzeichen von h und h^* in zwei Grenzfällen</i>	<i>123</i>
<i>Tabelle 7.</i>	<i>"Steady state" Multiplikatoren</i>	<i>195</i>
<i>Tabelle 8.</i>	<i>Standardabweichung der Zeitreihen</i>	<i>208</i>
<i>Tabelle 9.</i>	<i>Absoluter Beitrag der für die makroökonomischen Kosten der Währungsunion relevanten Störungen zur Varianz der Einkommens- bzw. Preisdifferenz</i>	<i>213</i>
<i>Tabelle 10.</i>	<i>Ein Indikator für die makroökonomischen Kosten einer Währungsunion.....</i>	<i>214</i>

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1. Kosten und Nutzen einer Erweiterung des Währungsraumes für ein einzelnes Land in Abhängigkeit vom Offenheitsgrad</i>	<i>35</i>
<i>Abbildung 2. Kosten-Nutzen-Analyse für den gesamten europäischen Währungsraum</i>	<i>37</i>
<i>Abbildung 3. Makroökonomisches Gleichgewicht der Wechselkursunion</i>	<i>54</i>
<i>Abbildung 4. Preis- und Einkommensunterschiede zwischen den Unionsländern.....</i>	<i>55</i>
<i>Abbildung 5. Transmissionsmechanismus einer Wechselkursänderung im aggregierten System</i>	<i>59</i>
<i>Abbildung 6. Transmissionsmechanismus einer Wechselkursänderung im System der Differenzen</i>	<i>60</i>
<i>Abbildung 7. Transmissionsmechanismus einer Wechselkursänderung</i>	<i>65</i>
<i>Abbildung 8. Transmissionsmechanismus einer positiven monetären Störung im aggregierten System</i>	<i>69</i>
<i>Abbildung 9. Transmissionsmechanismus einer positiven monetären Störung im System der Differenzen</i>	<i>71</i>
<i>Abbildung 10. Transmissionsmechanismus einer monetären Störung</i>	<i>74</i>
<i>Abbildung 11. Der Transmissionsmechanismus einer positiven realen Störung im aggregierten System</i>	<i>81</i>
<i>Abbildung 12. Transmissionsmechanismus einer positiven realen Güternachfragestörung im System der Differenzen</i>	<i>83</i>
<i>Abbildung 13. Transmissionsmechanismus einer realen Güternachfragestörung</i>	<i>89</i>
<i>Abbildung 14. Transmissionsmechanismus einer Güterangebotsstörung im aggregierten System im Fall der Aufwertung der Unionswährungen.....</i>	<i>93</i>

<i>Abbildung 15. Transmissionsmechanismus einer Güterangebotsstörung im aggregierten System im Fall der Abwertung der Unionswährungen.....</i>	94
<i>Abbildung 16. Transmissionsmechanismus einer Güterangebotsstörung im System der Differenzen zwischen den Unionsländern.....</i>	96
<i>Abbildung 17. Transmissionsmechanismus einer realen Güterangebotsstörung</i>	100
<i>Abbildung 18. Nichtkooperative und kooperative Lösungen im HAMADA-Diagramm.....</i>	104
<i>Abbildung 19. Höhenlinien der Wohlfahrtsverlustfunktion bei unterschiedlichen Präferenzen zwischen Einkommens- und Preisstabilität</i>	107
<i>Abbildung 20. Wohlfahrtsverlustfunktionen im Koordinatensystem (dm_1, dw, W)</i>	111
<i>Abbildung 21. Spielsatz bei einer positiven monetären Störung</i>	115
<i>Abbildung 22. Wohlfahrtsverlustfunktionen, Reaktionsfunktionen und Kooperationskurve bei einer Güternachfragestörung und fehlender Lohnindexierung.....</i>	124
<i>Abbildung 23. Wohlfahrtsverlustfunktionen, Reaktionsfunktionen und Kooperationskurve bei bei einer Güternachfragestörung und Reallohnrigidität.....</i>	125
<i>Abbildung 24. Wohlfahrtsverlustfunktionen, Reaktionsfunktionen und Kooperationskurve bei bei einer Güternachfragestörung und einer asymmetrischen positiven Konjunkturübertragung</i>	128
<i>Abbildung 25. Wohlfahrtsverlustfunktionen, Reaktionsfunktionen und Kooperationskurve bei einer Güterangebotsstörung und Zielkongruenz zwischen den Unionsländern</i>	139
<i>Abbildung 26. Wohlfahrtsverlustfunktionen, Reaktionsfunktionen und Kooperationskurve bei einer Güterangebotsstörung und einem Zielkonflikt zwischen den Unionsländern.....</i>	140
<i>Abbildung 27. Zielkongruenz zwischen den Unionsländern</i>	149
<i>Abbildung 28. Zielkonflikt zwischen den Unionsländern</i>	151
<i>Abbildung 29. SVAR-Analyse.....</i>	159

<i>Abbildung 30. Impuls-Antwort-Folgen und Interim-Multiplikatoren</i>	163
<i>Abbildung 31. Entwicklung des Preisniveaus der europäischen Länder</i>	198
<i>Abbildung 32. Entwicklung des Bruttosozialprodukts (BSP) der europäischen Länder</i>	199
<i>Abbildung 33. Impuls-Antwort-Folgen bezüglich einer asymmetrischen Güterangebotsstörung (u_A)</i>	216
<i>Abbildung 34. Impuls-Antwort-Folgen bezüglich einer Güterangebotsstörung mit symmetrischen Einkommenseffekten (u_{AS})</i>	218
<i>Abbildung 35. Impuls-Antwort-Folgen bezüglich einer realen Güternachfragestörung aus dem Währungsraum (u_G)</i>	220
<i>Abbildung 36. Impuls-Antwort-Folgen bezüglich einer monetären Störung (u_M)</i>	222
<i>Abbildung 37. Impuls-Antwort-Folgen bezüglich einer symmetrischen Güternachfragestörung aus dem Rest der Welt (u^*)</i>	223
<i>Abbildung C1. Mögliche Verläufe der Wohlfahrtsverlustfunktionen</i>	247
<i>Abbildung E1. Impuls-Antwort-Folge einer temporären Störung</i>	253
<i>Abbildung E2. Interim-Multiplikatoren einer temporären Störung</i>	254
<i>Abbildung E3. Impuls-Antwort-Folge einer temporären Störung, wenn auch die dauerhafte Störung keine langfristigen Effekte hat</i>	254
<i>Abbildung E4. Interim-Multiplikatoren einer temporären Störung, wenn auch die dauerhafte Störung keine langfristige Effekte hat</i>	255
<i>Abbildung E5. Impuls-Antwort-Folge einer permanenten Störung</i>	255
<i>Abbildung E6. Interim-Multiplikatoren einer permanenten Störung</i>	256